

Sportanlage Weihermatt Urdorf: Freibad, Eisfeld, Kunstrasen

## Kunstrasen: Sagenhafte 680 Einzelstücke

Die Sportanlage Weihermatt in Urdorf ist eine sehr beliebte und gut besuchte Sportanlage im Kanton Zürich. Im Sommer stehen das Freibad und der Kunstrasen den Gästen zur Verfügung und im Winter das Eisfeld. In dieser Anlage darf ich nun seit über einem Jahr als Bad- und Eismeisterin arbeiten und werde Ihnen, liebe Bäder Revue Leserinnen und Leser, einen Einblick in den Arbeitsalltag «frisch ab Presse» geben.



*Rutschbahn und Planschbecken während der Zwischensaison vom Hauptaufsichtsturm aus. (Quelle: Iris Infanger)*

In der Sportanlage Weihermatt gibt es für die vollamtlichen Mitarbeiter eigentlich keine ruhigen Phasen, denn entweder ist Vollbetrieb in der Badi oder auf dem Eisfeld. Während den Revisionen widmen sich alle Mitarbeiter dem Auf- und Abbau vom Kunstrasen, der In- und Ausserbetriebnahme des Eisfeldes oder der Ausser- und Inbetriebnahme vom Freibad.

Die ganze Anlage wird von Schulen und Vereinen genutzt, oder steht der Öffentlichkeit zur Verfügung.

### **Freibad**

Das Freibad verfügt über ein 50 m Schwimmerbecken mit Springerbereich, ein schönes Nichtschwimmerbecken mit Strömungskanal und direkt nebenan hat es eine 40 m lange Rutschbahn. Für die ganz Kleinen steht ein schönes Planschbecken mit diversen Wasserspielen und Sonnensegel zur Verfügung. Für Attraktionen ausserhalb des Wassers ist gesorgt. Hierzu zählen: Zwei Beachvolleyballfelder, ein Tischtennisplatz, ein Schachfeld, ein Kinderspielplatz, ein Grillplatz und die gepflegte Liegewiese. Für den Hunger und Durst der Gäste gibt es einen Verpflegungsbetrieb mit warmen und kalten Gerichten, Getränken und Snacks.

## Sportanlage Weihermatt Urdorf

### Umbauten / ganze Anlage

- Frühling 1967 Eröffnung Freibad
- 4 Hektaren Wiese, 1-2 Hektaren Gebäude
- 1995/1996 Umbau und Sanierung Freibad
- März 2011 bis Okt. 2011 Umbau Eisfeld und Garderoben, Eisfeld überdacht, Eisfeld Technik und Empfang
- Umbau Verpflegungsbetrieb 2011 aussen, 2012 innen

### Freibad

- 2011 neue Steuerung für Badewassertechnik von Ernst Ronner
- 1 geschlossener Anschwemmfilter, 96 Filterelemente
- 2 Granudos-Anlagen zur Desinfektion, 50% Schwefelsäure zur pH-Regulierung
- Schwimmerbecken 50 m / 2'300 m<sup>3</sup>, Nichtschwimmerbecken mit Strömungskanal 600 m<sup>3</sup>, Gesamtes Wasservolumen 3'000 m<sup>3</sup>
- Planschbecken Untergrund Verbundsteine mit Wasserspielen
- 1 Grillplatz, welcher täglich bei Sonnenschein vom Personal zurecht gemacht wird
- 2 Volleyballfelder
- 1 Spielplatz mit Wasserspiel und Sand als Untergrund
- Schach, Tischtennis
- An heissen Sonntagen 3'000 bis 4'000 Gäste auf der Anlage

### Eisbahn

- Herbst 1966 Eröffnung Kunsteisbahn
- 2011 Umbau Eisbahn mit Überdachung aus Holz
- 2017 2 neue Verdichter (Kompressoren) sie sind stufengeschaltet mit Frequenzumformern, brauchen kein Wasser mehr zum Abkühlen, sind viel energieeffizienter als die Alten
- Indirekte NH3 Kälteanlage mit Glykol als Kälte Träger – Kreislauf
- 4 Zentimeter Eisdicke sind ideal / pro Zentimeter mehr Eis = 10% mehr Energieverbrauch
- 23 km lange Drainagerohre auf dem Eisfeld
- 22 Tonnen Glykol im Kreislauf
- 500kg Ammoniak in der Technik

BRENNTAG

ConnectingChemistry

## ERFRISCHEND UND SPRITZIG

Brenntag verfügt über langjährige Erfahrung in der Schwimmbadwasserpflege.



Unser Sortiment an Wasserbehandlungsprodukten ist ebenso vielfältig wie Ihre Anwendungen.

- Wasserdesinfektion
- pH-Korrektur
- Flockung
- Filtration
- Algizide
- Überwinterungsmittel
- Schwimmbadreiniger
- Flächendesinfektion
- Technische Chemikalien
- Wasseruntersuchung

Brenntag Schweizerhall AG  
Tel. +41 58 344 80 00  
Fax +41 58 344 86 40  
info@brenntag.ch

[www.brenntag.ch](http://www.brenntag.ch)



Schaltschrank Sommertechnik. (Quelle: Iris Infanger)

### 900 m<sup>2</sup> grosser Solarabsorber

Die Erwärmung des Badewassers erfolgt über einen 900 m<sup>2</sup> grossen Solarabsorber (15 m x 60 m). Die Solarabsorber-Anlage wurde 1996 saniert und ist auf dem Dach des Dienstgebäudes platziert.

Zur Desinfektion des Badewassers stehen seit 2011 zwei Gradodos Anlagen zur Verfügung. Die pH-Regulierung erfolgt mittels Schwefelsäure von 50%.

2011 wurde eine neue Steuerung für die Badewassertechnik von der Firma Ernst Ronner eingebaut.

Filtriert wird das Badewasser mit einem geschlossenen Anschwemmfilter, bei welchem 96 Filterelemente eingesetzt sind. An heissen Tagen besteht die Möglichkeit die kontrollierte Frischwasserzufuhr direkt aus der Quelle einzuspeisen, somit ist für die 3'000 m<sup>3</sup> immer eine top Wasserqualität vorhanden.



Sommertechnik, beim täglichen Leitern steigen bleibt man fit. (Quelle: Iris Infanger)



### pH-Wert wird überwacht

Der kontrollierte Wasserabgang wird in einem Stappelbecken zwischengelagert. Der pH-Wert zwischen 4 und 10, darf die Grenzen nicht unter oder überschreiten. Stimmt der pH-Wert nicht, geht das Wasser nicht in die Kanalisation. Es wird ein Alarm ausgelöst. Die Daten vom pH-Wert werden permanent auf einem Papierstreifen überwacht und aufgezeichnet. Dieses System gibt es nicht oft in Anlagen.

### Pikett 12 Monate lang

Das ganze Jahr macht in der Nacht oder an geschlossenen Tagen jemand Pikett oder einen Rundgang durch die Anlage. Gibt es in der Anlage einen Alarm mit der Prioritätsstufe 1 und es quitiert im Betrieb niemand, kommt ein Anruf auf die Handynummer. Dann gilt es innerhalb von kurzer Zeit auf der Anlage zu sein und das Problem zu beheben.

### Curling-Halle

Die Curling-Halle misst in der Regel 44.5 Meter in der Länge und 16 Meter in der Breite. Je nachdem wie die Platzverhältnisse sind.

Die Kälteangaben von der Curling-Halle sind im Untergrund in unserer Technik und wir schreiben die Daten dreimal täglich ab. Stimmt was nicht, greifen wir rechtzeitig ein. Die Eistemperatur beträgt -4Grad. Ebenfalls machen wir zwei bis drei Einsätze in der Woche und erneuern die Eisschicht auf dem Feld. Mit einer Rückenspritze und einem Messingaufsatz werden Wassertropfen in der passenden Zeit auf das Feld aufgetragen. Anschliessend wird die oberste Eisschicht abgehobelt und ist somit wieder bereit für das nächste Spiel.

Für die Inbetriebnahme der Curling-Halle wird die Kühlung schon einige Tage vor dem Eisfeld von uns selber gestartet. Die Markierungen und den Eisaufbau macht die Eismeisterin, welche in der Curling-Halle angestellt ist. Das Land gehört der Gemeinde und ist an den Curling Club Limmattal verpachtet. Daneben liefert die Sportanlage Weihermatt Kälte in die Curling-Halle.

### Eisfeld 30m x 60m

Das Eisfeld ist überdacht, 30 Meter breit und 60 Meter lang. Dieser Teil wurde im Jahre 2011 umgebaut und betraf das Dach, die Garderoben, die Technik, den Verpflegungsbetrieb und den Empfang. Bei der Inbetriebnahme muss das Eisfeld leer und sauber sein. Ebenfalls müssen die Netze von der Sommerzeit während des Fussballs abmontiert werden. Erst dann

Öffentliche und private Frei- und Hallenbäder, Hotelbäder, Whirl-Pools, Thermalbäder, Zierbrunnen

### Planung, Bau, Sanierung und Service

Aufbereitungsanlagen, Filteranlagen  
Entkeimungsanlagen, Überwachungsgeräte, Schwimmbadzubehör,  
Vergnügungs- und Wellnesseinrichtungen,  
Wärmerückgewinnung, Hubböden

Fehlmann Wasseraufbereitung AG  
Bernstrasse 120  
3053 Münchenbuchsee  
Telefon 031 869 19 94  
Telefax 031 869 43 39  
Pikett 031 868 14 14  
info@fehlmann-wasser.ch  
www.fehlmann-wasser.ch

Mitglied der aqua suisse

**Die Quelle  
aller Badefreuden**

**SCHWIMMBÄDER**



### Ihr Partner für professionelle Schwimmbadpflege

- Wasseraufbereitung
- Reinigung und Desinfektion
- Schwimmbadtechnik
- Wasseranalytik
- Wartung



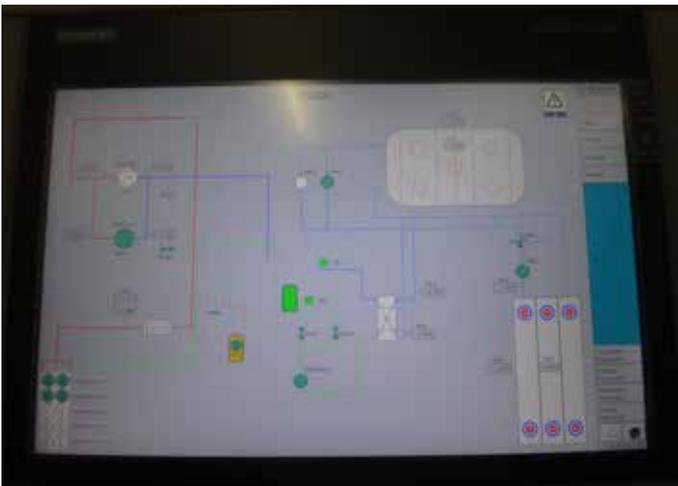
Wir sind Ihr Partner für praxisgerechte und wirtschaftliche Lösungen. Als Spezialist für öffentliche Bäder und Wellnessanlagen stehen wir seit über 70 Jahren für Kompetenz, Kundenorientierung, Service und Innovation: [www.witty.ch](http://www.witty.ch)

Witty-Niederlassung Schweiz  
Kasernenstrasse 88a  
9100 Herisau  
Telefon 071 / 344 95 64  
info@witty.ch | [www.witty.ch](http://www.witty.ch)





Das Kreidenmehl wird mit einem Sprühbalken auf das Eisfeld aufgetragen, ich durfte mithelfen. (Quelle: Iris Infanger)



Bedienerpanel und Kreislauf für Eisfeld und Curling von der Wintertechnik. (Quelle: Iris Infanger)

kann mit dem Kühlen der Betonplatten begonnen werden. Aber Vorsicht: da der Kreislauf vom Curling schon läuft, darf sich das warme Glykol nicht zu schnell mit dem kalten Glykol vermischen. Deshalb wird eine Nachtschicht zu zweit eingelegt, wo man diese Problematik genauestens im Auge behält.

### 850 kg Kreidenmehl

Ende September liefert die Firma Magrip Group rund 850 kg Kreidenmehl (Kalziumkarbonat) für den Eisaufbau. Der Untergrund des Eisfeldes muss an diesem Vormittag bereits eine Temperatur von minus sieben Grad aufweisen und bereits schon eine bis zwei Wasserschichten müssen vorgängig vom Team mit einem Schlauch aufgetragen worden sein. Ebenso muss die Umgebung ordentlich und sauber sein. Die perfekten Wetterbedingungen sind sicher nicht Wind und Regen. Aber auch nicht Sonne und 20 Grad Temperaturen. Am besten ist bewölktetes Wetter im möglichst kühlen Bereich. Zum Glück ist das Eisfeld in der Sportanlage Weihermatt überdacht, so ist man weniger abhängig vom Wetter.

### Kreidenmehl mit dem Sprühbalken auftragen

Mit einem Sprühbalken wird nochmals eine Schicht Wasser auf das Feld aufgetragen. Dann kommen 31 Säcke à 25 kg Kreidenmehlpulver nach und nach in den Mischer an der Sprühanlage, wo es sich mit kaltem Wasser vermischen. Ein Mitarbeiter leert nach und nach die Säcke in den Mischer und drei weitere Mitarbeiter sind auf dem Eisfeld. Der Sprühbalken hat 12 Düsen, welche permanent beobachtet werden müssen. Es darf nichts

verstopfen, es muss sonst sofort eine Ersatzdüse angeschraubt werden. Damit es auf dem Eisfeld keinen Schlauchsalat gibt, müssen zwei Mitarbeiter jeweils die Schläuche verschieben. Der Dritte auf dem Eis fährt mit dem Sprühbalken voran. Bei dieser Inbetriebnahme durfte ich mithilfe die Schläuche umherziehen, dass war eine strenge Arbeit.

#### Von Kopf bis Fuss «schneeweiss»

Das Kreidenmehl wird zweimal der Länge nach und einmal quer aufgetragen. Falls es nicht ganz «schneeweiss» ist, kann noch einmal eine Schicht aufgetragen werden. Am Schluss wird noch einmal mit Wasser gefahren, so werden im gleichen Verfahren auch alle Düsen und Schläuche gereinigt und durchgespült. Falls der Boden nicht «schneeweiss» sein sollte - die Mitarbeiter sind es bestimmt. Von Kopf bis Fuss waren wir alle «schneeweiss» vom Kreidenmehl. Glücklicherweise ist es sehr leicht abwaschbar.



Das speziell beschichtete Papier für die Eisfeldmarkierungen wird in einer Badewanne mit Wasser eingeweicht. (Quelle: Iris Infanger)

impag



**Chlorgranulat,**  
die bewährte Qualität aus Japan..  
..und die gesamte Produktpalette  
zur Schwimmbadwasserpflege



IMPAG AG, Räffelstrasse 12, 8045 Zürich  
Tel.: 043 499 25 00, [info@impag.ch](mailto:info@impag.ch)  
[www.impag.ch/schwimmbad](http://www.impag.ch/schwimmbad)

100  
1919-2019  
years



Die frischen Markierungen werden über dem Kreidenmehl angebracht. (Quelle: Iris Infanger)

Nach einer Kaffeepause wird neu vorbereitet um die Markierungen für das Eisfeld auf dem Kreidenmehl anzubringen. Speziell beschichtetes Papier wird in einer Art Badewanne mit Wasser eingelegt. Das Feld wird genau ausgemessen, zum Teil existieren Schablonen. Das farbige, beschichtete Papier wird auf das Feld gelegt. Mögliche Luftblasen werden herausgepresst in dem die Folie mit einem Roller flachgedrückt wird.

### Nachtschichten

Eine harte Zeit ist die Inbetriebnahme - Winter für den Körper. Man arbeitet ab zirka 19 Uhr die Nacht durch. Da man sich das nicht gewohnt ist, fühlt man sich danach wie «gerädert». Während dem Tag sind im Oktober die Temperaturen viel zu warm, deshalb die Nachtschichten. Zwei Nächte lang wird jede Stunde von Hand Wasser ab dem Hydranten, welches durch einen Magnet-Umwirbler läuft, mit dem Schlauch auf das Eisfeld aufgetragen. Den Schlauch zu halten und den Schlauch zu geben und in Schlangenlinien wieder zu deponieren ohne ein Durcheinander zu machen, ist Knochenarbeit. Nach jedem Durchgang müssen die Oberlichter gelöscht werden, weil man sonst tausende Mücken und Fliegen in der Eisschicht drin hat. Die

obersten Tierchen werden stündlich vor dem nächsten Durchgang entfernt. Es wird auch stündlich ein Kontrollrundgang in der Technik gemacht. Jede Eisschicht muss trocknen bevor man weiterfahren kann. Es darf kein «totes oder brüchiges» Eis entstehen. Alles muss schön kompakt sein.



Ab zwei Zentimeter, wenn das Eis genug dick ist und die Markierungen und das Kreidenmehl nicht mehr kaputt gehen können, wird das Wasser mit der sechs bis sieben Tonnen schweren Eismaschine bewässert. (Quelle: Iris Infanger)



Eismeister Lotfi Ben Hamissa macht die ersten Wasserschichten in der Nacht von Hand mit dem Schlauch auf dem Eisfeld.  
(Quelle: Iris Infanger)

#### Ein Zentimeter mehr Eis = 10% mehr Energieverbrauch

In der dritten und vierten Nacht, wenn die Eisdicke zwei Zentimeter erreicht hat, darf man dann endlich mit der sechs bis sieben Tonnen schweren Eismaschine auf das Eisfeld fahren. Vorher läuft man Gefahr, dass das Kreidenmehl und die Markierungen wieder kaputt gehen könnten. Die Eismaschine wird komplett mit kaltem Wasser gefüllt, auch der Schneetank ist voll mit Wasser. Somit hat die doppelte Menge Wasser Platz wie sonst.

Hinten an der Eismaschine wird ein grosser Wasserwerfer montiert. Dieser kann das Wasser 7 m breit und 15 m weit werfen. Optimal sind vier Zentimeter Eisdicke, einen Zentimeter mehr bedeutet 10% mehr Energieverbrauch.

#### Firma Willy Mulser

Die Eismaschine ist eine WM Evolution aus Blumau, Südtirol. Der Gründer und Geschäftsführer von WM, Willy Mulser, ist gelernter Huf- und Fahrzeugschmied, welcher sich jedoch schon früh dem Motorsport verschrieb. Dabei gewann er sogar den italienischen Meistertitel. Das Interesse für den Rennsport führte

# rheno

Professionelle  
Badewasseraufbereitung

Keine roten Augen, kein  
unangenehmer Geruch

## Oxidation mit RHENO Ozonanlagen



Badewasser  
Trinkwasser  
Industriewasser

Rheno Umwelttechnik AG  
CH-8952 Schlieren

[www.rheno.ch](http://www.rheno.ch)



ISO 9001



Die Eismaschine WM Evolution mit sechs bis sieben Tonnen Vollgewicht. (Quelle: Iris Infanger)

ihn schliesslich zu einer eigenen Autowerkstatt. Diese und die mit seinen beiden Söhnen geteilte Leidenschaft für das Eishockey, sollte von da an, den Weg für sein zukünftiges Vorhaben ebnen. Als Präsident des Hockeyclubs in Blumau hatte Willy Mulser vor allem eines im Sinn: Die fachgerechte und perfekte Aufbereitung der Eisflächen. Ein entscheidender Faktor, wenn es darum geht, erfolgreich auf dem Eis zu sein. Da es jedoch keine Eismaschine gab, die seinen Ansprüchen genügte, entschloss er sich dazu, 1985 selbst eine Maschine zu bauen.

### Sechs bis sieben Tonnen schwere Eismaschine

Unsere WM-Maschine ist bereits die achte Saison in Betrieb. Aufgefüllt mit Wasser und Schnee wiegt die Maschine sechs bis sieben Tonnen. Sie verfügt über eine zwei Tonnen schwere Batterie. Die Maschine besteht aus einem stufenlosen elektrischen Allradbetrieb. Für mehr Sicherheit haben die Reifen jeweils sechs Reihen Spikes. Die Schneegrube und das Garagentor lassen sich von der Führerkabine aus ferngesteuert



Zwei Tonnen schwere Batterie von der Eismaschine, während der Zwischensaison werden alle Batteriezellen überprüft. (Quelle: Iris Infanger)

## Eisaufbereitung in der Kurzfassung:

- Verdichter (Kompressor) = Er komprimiert das Kältemittel von einem niedrigeren zu einem höheren Druckniveau
- Kondensator (Verflüssiger) = Er führt die Wärme des Kältemittels, welche beim Verdampfen und Verdichten entsteht, ab.
- Entspannungs- und Drosselorgan: Bei uns ein Expansionsgefäss, es reguliert den Druck des Kältemittels Glykol.
- Verdampfer: Er hat die Aufgabe, die im Wärmetauscher auftretenden Wärmeströme aufzunehmen und an das verdampfende Kühlmittel abzugeben. Er erzeugt die Kälte.

## Was ist Curling

Das Spielfeld ist eine sorgfältig präparierte gerade Eisfläche. Der Eismeister besprüht das Eisfeld mit feinen Wassertropfen, aufgrund der Reibung mit Wassertropfen und den Steinen drehen sich die Steine nach innen oder nach aussen. Curling ist eine auf dem Eis gespielte Wintersportart, die dem Eisstockschiessen ähnelt und Parallelen zu den Kugelsportarten Boule-Spiel und Boccia aufweist. Zwei Mannschaften zu je vier Spielern versuchen, ihre Curling Steine näher an den Mittelpunkt eines Zielkreises auf der Eisbahn zu spielen als die gegnerische Mannschaft. Curling ist besonders in Kanada, Schottland, Skandinavien und in der Schweiz populär und wird wegen seiner komplexen taktischen Möglichkeiten auch als Schach auf dem Eis bezeichnet. Es gehört zu den Präzisions- und Mannschaftssportarten.

# bsb

Für Schwimmbäder mit Stil:  
[www.beck-schwimmbadbau.ch](http://www.beck-schwimmbadbau.ch)



**beck**  
**schwimmbadbau**  
ihr planer.

**Beck Schwimmbadbau AG**

Bürglistrasse 29  
CH-8400 Winterthur

Telefon +41 (0)52 224 00 88  
[mail@beck-schwimmbadbau.ch](mailto:mail@beck-schwimmbadbau.ch)



Der kleine Bandenfräser «Minengo». Damit werden Wasserläufe entlang der Banden weggemacht. (Quelle: Iris Infanger)

bedienen. Ein voller Schneetank fasst zirka 3.6 m<sup>3</sup> gehobelter Schnee. 1'200 Liter warmes Wasser (25-30 Grad) trägt man pro Eisreinigung auf. Betreut werden wir von der Schweizer Firma Züko aus Wetzikon. Die W. Zürcher Kommunal AG ist seit mehr als 35 Jahren im Kommunalgeschäft tätig und hat sich seit 1994 unter dem Namen «ZüKo» etabliert. Der Kurzwort «ZüKo» ist innert weniger Jahre zum Begriff für innovative Technik und rasche sowie zuverlässige Servicedienstleistungen geworden.

#### Minengo – Bandenfräser

Immer am Morgen bearbeitet der diensthabende Eismeister das Eisfeld. Ein- bis eineinhalb Stunden müssen einberechnet werden. Manchmal tropft, je nach Aussentemperaturen die ganze Nacht Kondenswasser von der Holzdecke, dies gibt «Berge» mitten auf dem Feld. Solche Hügel auf dem Eisfeld stellen eine Unfallgefahr für die Gäste. Diese werden von Hand

oder mit der kleinen Bandenfräse, der Minengo (steht für Mini Engo, Engo ist ein Mitbewerber von WM) entfernt. Mit dieser kleinen Maschine kommt man auch besser an den Rand, als mit der grossen Maschine. Die Kleine entfernt bestens die Wasserläufe entlang der Banden.

Anschliessend bohrt man bei 10 bis 15 Stellen mit dem Bohrer in das Eis und misst mit der Schublehre die Eisdicke. Die Messungen werden täglich auf einem Eisfeldplan in der Garage notiert. So ist jeder Eismeister informiert, wo es problematische Stellen hat. Jetzt wird ein bis zweimal mit der Eismaschine gefahren, das heisst in einem Schritt, Eis gehobelt und Wasser aufgetragen. Dreimal am Tag werden die Werte des Eisfeldes in der Technik abgelesen und aufgeschrieben. Minus sechs bis minus sieben Grad ist ideal, die Einstellung kommt jedoch auf die Aussentemperaturen und möglichen Belegungen an. Es



gibt Vormittage, welche zum Bearbeiten und Querhobeln vom Eis reserviert sind. In einer extrem strengen Spätschicht mit ersten Mannschaften kann es gut möglich sein, dass man bis zu zwölf Eisreinigungen hat. Auch vor dem Feierabend wird ein bis zweimal gefahren, denn das Eis muss unbedingt genug dick sein und es muss genug gehobelt werden, damit nicht brüchiges Eis entsteht. Bei einer zusätzlichen Eisreinigung wird der Feierabend sofort um 30 Minuten verschoben. Gut hobeln und genug Wasser auftragen braucht eben seine Zeit.



Die stufengeschalteten Verdichter mit Frequenzumformern für das Eisfeld: Jahrgang 2017. (Quelle: Iris Infanger)

### Indirekte NH<sub>3</sub> Kälteanlage mit 22 Tonnen Glykol im Kreislauf

Das System zeichnet sich dadurch aus, dass es in zwei Kreisläufe aufgeteilt ist. Der Primärkreislauf mit Ammoniak dient der Kälteerzeugung. Der Sekundärkreislauf der Kälteverteilung. Mit dem Kälteüberträger Glykol wird die Piste runtergekühlt. Glykol



Der Ammoniaktank mit 500 kg Inhalt. (Quelle: Iris Infanger)

# AFM<sup>®</sup>

Das einzigartige  
bioresistente  
Filtermaterial

Ihre Vorteile  
auf einen Blick

- ✓ Kristallklares Wasser
- ✓ Tiefer Chlorverbrauch
- ✓ Kein Biofilm – keine Legionellen
- ✓ Auch für chlorfreie Systeme

Tel. 061 789 91 00  
info@aquasolar.ch  
www.aquasolar.ch

**AQUA SOLAR**  
SCHWIMMBAD- UND FILTERTECHNIK

Für kristallklares, gesundes Badewasser





*Fertiger Kunstrasen: So schön sieht der Kunstrasen aus, wenn er Anfang Sommer Saison nach einer Woche fertig verlegt ist.  
(Quelle: Gemeinde Urdorf)*

stellt kein Gesundheitsrisiko dar und ist deshalb eine bessere Sicherheit für die Mitarbeiter und die Gäste. Es hat 22 Tonnen Glykol in den Drainageleitungen auf der Piste. 500 kg Ammoniak befinden sich in der Technik in einem Tank.

Im Jahr 2017 gab es zwei neue Verdichter in der Wintertechnik. Vieles läuft inzwischen elektronisch, man kann es am Panel bedienen.

### **20% Energiekosten gespart**

In den letzten vier Jahren konnten 20% Energiekosten gespart werden. Es wurden an diversen Orten Bewegungsmelder montiert. Viele Beleuchtungen wurden auf LED umgerüstet. Mit kleinen Aufmerksamkeiten und Verhaltensänderungen im Alltagsbetrieb konnte man einiges verändern. Ebenfalls ein grosser Energiefresser waren die alten Verdichter, welche mit Wasser gekühlt werden mussten.

### **Kunstrasen / 680 Einzelstücke**

Seit 2013 hat es von Mitte April bis Mitte September auf dem «Eisfeld-Platz» einen Kunstrasen. Diese Idee wurde umgesetzt, weil der Fussballverein Platzmangel zum Trainieren hatte. Der Rasen-Teppich wurde im Frühjahr 2013 angeschafft. Lieferant war die Spross Gartenbau AG. Der Teppich war zu diesem Zeitpunkt einjährig und konnte für rund Fr. 70'000 übernommen werden. Beim ersten Einsetzen wurde von professioneller Seite her geholfen damit am Schluss alles stimmte.

Sagenhafte 680 Einzelstücke werden Anfang April verlegt. Alle Rand Stücke haben ihren Platz und sind beschriftet. Beim Starten wird genau ausgemessen, damit es am Schluss auch stimmt. Es braucht eine Woche und sechs Personen um die Stücke zu verlegen. An den Seiten werden die Einzelstücke mit einem Klettsystem befestigt. Da weiss man plötzlich, was man alles für Muskeln hat, denn man ist sehr viel auf den Knien.

Diese Arbeit ist sehr monoton, aber wenn das Team zusammen lachen kann, geht die Woche sehr schnell vorbei. Netze müssen mit dem Rollgerüst aufgehängt werden, damit die Oberlichter und die Musikboxen nicht vom Fussball getroffen werden können. Ende September kommt die umgekehrte Reihenfolge. Die Rasenstücke abräumen, richtig palettieren, mit Folie einmachen und die Netze wieder entfernen. Das Abräumen dauert vier Tage mit vier bis fünf Personen. Im Sommer steht der Kunstrasen für den Fussballclub Urdorf und für die Badegäste zu Verfügung.



Der Kunstrasen mit den 680 Einzelstücken wird abgeräumt und palettiert. (Quelle: Iris Infanger)

Sobald das Thema Kunstrasen aktuell wird, bedeutet das, dass die Gummimatten um das Eisfeld herum entfernt werden müssen. Diese müssen gereinigt, getrocknet, beschriftet und richtig palettiert werden.

Die Dutzenden von Matten sind nicht leicht, auch das ist eine mehrtägige Knochenarbeit.

## Kunstrasen

- Steht von Mitte April bis Mitte September für FC Urdorf und Badegäste zur Verfügung
- 680 Einzelstücke
- Auslegung: Eine Woche Arbeit mit sechs MitarbeiterInnen zum Verlegen
- Zusammenräumen: Vier Arbeitstage mit vier bis fünf MitarbeiterInnen
- Der Rasen-Teppich wurde im Frühjahr 2013 angeschafft. Lieferant war die Spross Gartenbau AG.

## Verpflegungsbetrieb

Die Sportanlage Weihermatt hat einen Verpflegungsbetrieb, welcher im Winter für 80 Gäste Platz bietet. Im Sommer haben mit der Aussenterrasse 120 Personen Platz. Bei speziellen Matches gibt es die Möglichkeit für Spaghetti Plausch und je nach Absprache kann das Angebot auch individuell angepasst werden. Bei Turnieren und Spielen wird den Mannschaften in den Garderoben frischer, warmer Tee zur Verfügung gestellt.

## Stiftung Solvita

Auf der Anlage hat es im Sommer jeweils 16 MitarbeiterInnen. Zwei junge Mitarbeiter mit Beeinträchtigung sind das ganze Jahr angestellt und voll in den Arbeitsprozess integriert. Sie arbeiten bereits seit sechs und acht Jahren als Betriebsmitarbeiter auf der Anlage mit und sind eine grosse Bereicherung für das ganze Team. Die Gemeinde und die Sportanlage arbeiten mit der Stiftung Solvita zusammen. ([www.solvita.ch](http://www.solvita.ch))



Ein Unternehmen der Kannewischer Group

Komplexe Gebäudetechnik für anspruchsvolle Projekte



**Kannewischer Ingenieurbüro AG** - CH-6330 Cham

**Kannewischer Bern AG** - CH-3011 Bern  
**Zweigniederlassung Basel** - CH-4055 Basel

**Kannewischer St. Gallen AG** - CH-9000 St. Gallen

**Kannewischer Ingénieurs Conseils Sàrl** -  
CH-1400 Yverdon-les-Bains

**Harald Kannewischer & Team Berlin GmbH** -  
D-10249 Berlin

**Hasenkox Ingenieurgesellschaft mbH** -  
D-40549 Düsseldorf

**TBP Köln** - D-51105 Köln

[www.kannewischer.ch](http://www.kannewischer.ch) / [www.hasenkox.eu](http://www.hasenkox.eu)



Ein Event: Postfinance-Trophy 2018. (Quelle: Iris Infanger)

Eine Ganzjahresanstellung haben auch ein Betriebsleiter und drei EismeisterInnen/BadmeisterInnen. Eine Kassiererin hat eine Festanstellung und auch im Restaurant gibt es einen Festangestellten. Die restlichen Mitarbeiter sind in einem Teilzeitpensum angestellt. Einige werden nur in den Sommermonaten eingesetzt. Im Team sind einige Mitarbeiter, welche seit 10 bis 20 Jahren auf der Anlage arbeiten. Die Kassiererin kennt die Stammkunden alle beim Namen und ist die gute Seele für Gäste und Mitarbeiter. Ihr entgeht nichts. Im Sommer kommt noch ein Badmeister zusätzlich ins Team. Denn in einem Ganzjahresbetrieb müssen die Festangestellten ja auch einmal Ferien machen können.

Die Bad- und EismeisterInnen arbeiten jeweils in einer Früh- und in einer Spätschicht. Diese kann je nach Belegungen oder im Sommer je nach Wetter variieren. Doch grundsätzlich wird fünf Tage gearbeitet und dann hat man zwei Tage frei.

### **Allrounder**

Die vollamtlichen Mitarbeiter sind Allrounder. Ob die Reinigung am Morgen und Abend oder während dem laufenden Betrieb, das Rasenmähen, Gartenarbeiten, Abfälle leeren und zusammenlesen, Reparaturen in der Badi oder auf dem Eisfeld, Kasseneinsätze, Büroarbeiten, Bestellungen, Schnee schaufeln, Wartungen an technischen Geräten und Maschinen, es wird alles selber ausgeführt soweit dies möglich ist. Die Reinigung wird nicht von einer externen Firma oder einer separaten Equipe erledigt. Hinzu kommt das Betreuen der Gäste und bei Notfällen erste Hilfe zu leisten. Im Winter kann man sich stundenlang beschäftigen um die rund 400 Paar Schlittschuhe zu schleifen, hinzu kommen noch die Kundenschlittschuhe. Dieser Umfang macht den Job extrem vielseitig. In so einem Betrieb muss man ein Teamplayer sein. Und ganz wichtig: Man muss Menschen mögen.

### Hallenbad und Mehrzweckräume

In der Gemeinde Urdorf gibt es auch ein Hallenbad mit einem Schwimmerbecken, einem Nichtschwimmerbecken, einem Whirlpool, Sauna und Dampfbad. Ebenso hat es ein Foyer mit Platz für 300 Personen, zwei Turnhallen mit Zwischentrennwand und Tribünen wo bei Grossanlässen bis 1'200 Personen Platz finden. Die Turnhallen haben eine Hub Bühne mit einer Grösse von 12 Metern Länge und 8 Metern Breite. Sie kann hydraulisch bis auf 1.10 Meter hochgefahren werden. Dann gibt es noch den Embrisaal, bei dem bis zu 150 Gäste kulina-

risch verwöhnt werden können. Er wird für Hochzeiten, Firmenessen, Theatervorführungen und vieles mehr vermietet. Die Zentrumsanlage hat das gleiche Kassensystem und die gleichen Abos wie die Sportanlage Weihermatt. Das Team besteht aus sieben Mitarbeitern mit verschiedenen Pensen. Wenn es Engpässe gibt, bekommen wir im Sommer Unterstützung von den Mitarbeitern vom Hallenbad. Und auch wir unterstützen das Team, wenn Not am Mann ist. Grundsätzlich sind die Teams jedoch zwei verschiedene.

## DURCHDACHT. CLEVER. ÜBERZEUGEND.

### Sanimatic Twintronic/Curvetronic

Schlankes Design und berührungslose Bedienbarkeit: Die Waschtischarmaturen Twintronic und Curvetronic von Sanimatic überzeugen in doppelter Hinsicht. Und: Eine neuartige App zur Einstellung, Steuerung und Überwachung macht die Produkte perfekt.

[sanimatic.ch](http://sanimatic.ch)



sanimatic

### Hervorzuheben

Wenn ich mit Mitarbeitern und Gästen von der Sportanlage Weihermatt im Gespräch bin, werden ganz klar folgende Punkte hervorgehoben:

- Im Team hat es viele verschiedene Kulturen und trotzdem ist eine warme Harmonie da. Ich selber denke, nur so kann es funktionieren, dass man erfolgreich mit einer Stiftung zusammenarbeiten kann.
  - Der Rasen vom Freibad ist die Visitenkarte und fällt immer wieder positiv auf. Er ist sehr gepflegt und es hat viele schattenspendende Bäume.
  - Die Anlage ist für Gäste wie auch für die BadmeisterInnen sehr übersichtlich. Sei es in der Technik, mit genügend Raum für Reparaturen oder in der Aufsicht. Vom Aussichtsturm 1 sieht man auf jedes Becken, wo gibt es das schon.
  - Das Wasser in den Schwimmbecken ist sauber und klar.
  - Für jedes Alter gibt es ein Angebot, Spiel und Spass in der Badi.
  - Täglich im Sommer wird vom Personal der Grill gereinigt und vorbereitet. So dass er nur noch angezündet werden muss. Das ist weit herum bekannt.
- Einmal pro Saison wird seit 2017, eine Zeltnacht mit reichhaltigem Frühstücksbuffet in der Badi organisiert. Dieser Event, lockt jedes Jahr noch mehr Gäste an.
  - Es ist alles Behindertengerecht eingerichtet. Im Winter gibt es die Möglichkeit, dass Beeinträchtigte mit Rollstühlen auf einem Eisgleiter auf das Eisfeld können. Das Leuchten in deren Augen und die Freude dieser Personen zu sehen tut der Seele gut.
  - Dreimal pro Wintersaison wird der Event Eis Disco durchgeführt und das erfolgreich seit mehr als 15 Jahren.
  - Bei der Eisqualität merkt man, dass es Mitarbeiter auf der Anlage hat, welche seit vielen Jahren Erfahrung haben. Auch darf das Personal immer wieder Weiterbildungen besuchen.
  - Grosse Besuchergruppen schätzen die schnelle und unkomplizierte Art. Fühlen sich Willkommen und müssen die Schlittschuhe nicht selber reinigen und versorgen, das macht das Team.

Der Badmeister rettet Leben  
wir Ihre Werbung

**wenk***design*  
individuell | kreativ | kompetent

wenkdesign | Marcel Wenk | Bruggmattweg 5 | 4452 Itingen | [www.wenkdesign.ch](http://www.wenkdesign.ch) | [info@wenkdesign.ch](mailto:info@wenkdesign.ch)

### Schlusswort

Ich möchte dem Betriebsleiter Shaban Hashani und dem Bereichsleiter Daniel Brunner herzlich danken, dass sie den Text Gegengelesen und mir diverse Unterlagen zur Verfügung gestellt haben. Ebenso möchte ich dem ganzen Team für die Hilfsbereitschaft und Geduld im Alltag danken.

Es ist eine sehr vielseitige Anlage und ich hoffe Ihnen, liebe Leserinnen und Leser und liebe Berufskollegen und -Kolleginnen, einen Einblick in unseren erlebnisreichen Alltag gegeben zu haben.

Für die bevorstehende Saison wünsche ich allen viel Energie, Sonne, wenig technische Störungen, gesunde MitarbeiterInnen, aufgestellte Gäste und eine unfallfreie Badesaison.

*Iris Infanger*

*swan*  
ANALYTICAL INSTRUMENTS

## Das neue CHEMATEST 30: Der «ALLESKÖNNER» fürs Schwimmbad



SWISS  MADE

### Überarbeiteter Nachfolger des erfolgreichen CHEMATEST 20

#### **Vielseitig einsetzbar:**

Messung von Desinfektionsmitteln wie Chlor und/oder Ozon nach DPD-Methode, von pH und weiteren Parametern

#### **Sicheres Messen, robustes Design:**

IP67 wasserdicht, langlebiger Li-Ionen Akku.

[www.swan.ch](http://www.swan.ch) · SWAN Wasseranalytik AG · 8340 Hinwil · [wasseranalytik@swan.ch](mailto:wasseranalytik@swan.ch) · Tel. 044 943 62 62